

R1**ZOTT - DIE GENUSS-MOLKEREI
MATERIALFLUSS- UND GAUMENSPEZIALITÄTEN**

Vier Unternehmen saßen in der Vorplanung zwecks Lösungsfindung der schrittweisen Erweiterung in 3 Stufen an einem Tisch. Dies verdichtete sich zu einem gemeinsamen Konzept, an dem SSI Schäfer Noell, damals noch unter der Flagge Preussag Noell, durch viele gute Ideen einen besonderen "mentalen" Anteil stellte. Letztendlich überzeugten die Kompetenz des erfahrenen Systemintegrators, die sicheren modernen IT-Systeme, zuvorkommende Betreuung, 24-Stunden-Online-Service-Leistungen und nicht zuletzt der Besuch erfolgreich realisierter Referenzanlagen der fränkischen Spezialisten. Damit ging der Zuschlag an die Giebelstädter und es begann eine erfolgreiche partnerschaftliche Zusammenarbeit auf vertrauensvoller Basis. Die genauere Feinplanung nach Auftragsvergabe führte sogar zu einer Verkürzung der Realisationsphase um 4 Monate. Dennoch gingen bedingt durch die Komplexität der Aufgabe und die Umbauten bei stets laufender Produktion rund 2 Jahre ins Land.

Exkurs: Wer ist die neue SSI Schäfer Noell?

Am 21.1.2000 haben sich die Unternehmen SSI Schäfer und Preussag Noell GmbH auf den Übergang der Lager- und Systemtechnik-Aktivitäten auf SSI Schäfer geeinigt. Eine gute Allianz zweier starker Leistungspartner: SSI Schäfer, internationaler Marktführer als Komplettanbieter für Lager- und Betriebseinrichtungen und Noell, Lieferant komplexer Logistiksysteme. Der Name des neuen Unternehmens: SSI Schäfer Noell. Weltweit zählt es zu den wenigen Unternehmen, die ein umfassendes Programm von der Entwicklung bis zur Montage sowie Wartung und Service anbieten und als international erfahrener Generalunternehmer agieren. Mit über 20 Jahren Erfahrung und mehr als 200 schlüsselfertig installierten Systemen zählt das Unternehmen, auch aufgrund hervorragender branchenspezifischer Lösungen, zu den führenden Anbietern am Markt. Die neue eigenständige Gesellschaft in der Schäfer-Gruppe hat ihren Standort in Giebelstadt bei Würzburg. Hier entwickeln über 230 Mitarbeiter, größtenteils Techniker und Ingenieure, moderne und wirtschaftliche Logistiksysteme. Ziel ist es, unter dem Gesichtspunkt der Globalisierung der Märkte dem wachsenden Interesse nach integrierten Lösungen in der Lager- und Materialflusstechnik Rechnung zu tragen und weltweit schlüsselfertige Anlagen aus einer Hand ohne Zeit- und Schnittstellenprobleme erfolgreich zu realisieren.

Pressedienst

R1**ZOTT - DIE GENUSS-MOLKEREI
MATERIALFLUSS- UND GAUMENSPEZIALITÄTEN**

Foto R.1.4.
Becherfüllmaschine und Versorgung mit Leerpaletten via Noell-Senkrechtförderer. Die Paletten werden von Flurförderzeugen abgeholt.

**Die Warenströme:
Einlagerung aus Werk 2**

Das neue 9-gassige Hochregallager, 70 x 40 x 35 m, gliedert sich in 2 Bereiche: Gassen 15 - 18 für Roh-, Hilfs- und Zusatzstoffe sowie Leerpaletten und durch Klimawand getrennt: Gassen 10 - 14 für Fertigwaren, z.B. den beliebten Sahne-Joghurt von Zott. Produziert wird er gleich nebenan. Über eine im Dachbereich liegende Bühne gelangen Leerpalettenstapel nach Absenken in einem Vertikalförderer zu den neuen Becherfüllmaschinen. In gespritzten PP-Bechern aus dem eigenen Becherwerk, oder energiesparend direkt an der Maschine tiefgezogenen Bechern geht der frisch abgefüllte Joghurt in palettierter Form sofort in die Kühlkanäle, wo die Köstlichkeit auf 5° C heruntergekühlt wird. Die Noell-Fördertechnik bringt die Paletten über eine Pufferstrecke von max. 8 Paletten erst zur automatischen Konturen- und Palettenfußbereichskontrolle. Wer nicht besteht, wird ausgeschleust. Dann gehts "zur Verheiratung" zum i-Punkt und der LVR sucht den passenden Lagerplatz. Kriterium: Jedes Produkt soll in jeder Gasse verfügbar sein. Sollte ein RBG ausfallen, ist das Produkt immer noch aus anderen Gängen lieferbar. Etwa 180 Paletten pro Stunde werden über Rollenbahnen, Kettenförderer und die entsprechenden Umsetzer dank frequenzgezieltem Antrieb ruckfrei durch Schnellaufzweiger ins HRL transportiert. Schienengebundene RBGs vom Typ Noresta übernehmen die zugewiesenen Paletten. Die Lastauf- und Abnahme erfolgt über einen auf den Hubwagen verschraubten Teleskoptisch.

Pressedienst